



“Region in Aktion” im bayerischen Priental

Beitrag

Region in Aktion ist ein grenzüberschreitendes Netzwerk von fünf Initiativen aus dem Priental. Vier der Einzelinitiativen sind seit vielen Jahren in folgenden Bereichen aktiv: Der „Prientaler Bergbauernladen“ betreibt als Bauernmarkt ein Ladengebäude für die Direktvermarktung regionaler Lebensmittel, die „Biosennerei Hatzenstädt“ sichert als Genossenschaftsmolkereidie Existenz von rund 60 Berghöfen und Bauernfamilien und erzeugt hochwertige regionale Milchprodukte.

Die Bäuerinnen- und Landfrauengruppe „Bauernland und Bauersleut“ vermittelt Zusammenhänge der Alm- und Berglandwirtschaft über geführte Themenwanderungen, der „Sachranger Dorfladen“ sichert die Nahversorgung im abgelegenen Bergdorf. Die jüngste Initiative „Bergbauernmodell Sachrang“ hat den Erhalt der Artenvielfalt und die Entwicklung innovativer Bewirtschaftungsformen in der Alm- und Berglandwirtschaft zum Ziel. Die Akteure der fünf Initiativen eint ihr gemeinsames Engagement in der ländlichen Entwicklung der Grenzregion oberes Priental/ Niederndorfer Berg. Zukunftsweisend sind die innovativen Formen der Zusammenarbeit, die zwischen Bauern und Verbrauchern, den Handlungsfeldern Landwirtschaft, Lebensmittelerzeugung und Vermarktung, Umwelt-und Naturschutz, sowie dem Tourismus und der Kommune Aschau i.Ch. entstanden sind. Die Initiativen sind geprägt von einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und gemeinschaftlichen Organisationsformen.

Der Zusammenschluss der fünf Initiativen zum Netzwerk „Region in Aktion“ erfolgte im Herbst 2016 aus Anlass einer Einladung von Barbara Lochbihler, MdEP von Bündnis 90/Die Grünen an die Basisinitiativen nach Brüssel. Barbara Lochbihler gab dem Netzwerk die Möglichkeit, Inhalte und Ziele der Einzelinitiativen über eine Ausstellung im EU-Parlament zu präsentieren. Die Koordination der Basisinitiativen zur Erarbeitung der Ausstellung hatte Elisabeth Sommer inne. Die Ausstellung verdeutlicht den Einsatz engagierter Bürgerinnen und Bürger in einem strukturschwachen, touristisch geprägten Alpental für eine Sicherung wirtschaftlich tragfähiger und ökologisch nachhaltiger Berglandwirtschaft mit Almbewirtschaftung, Erhalt von Artenvielfalt und der besonderen Kulturlandschaft, sowie die Gewährleistung von Nahversorgung.

Mit der Umsetzung und Erarbeitung von innovativen Modellen zeigen die Akteure Möglichkeiten der Einkommenssicherung für bäuerliche Familienbetriebe auf, gehen neue Wege in der Zusammenarbeit zwischen Kleinbauern, genossenschaftlich organisierter Direktvermarktung und Verbrauchern, sowie in

der Wissensvermittlung zu Belangen der Berglandwirtschaft an Touristen und Einheimische. Das Netzwerk „Region in Aktion“ und die fünf Einzelinitiativen arbeiten überparteilich, das Netzwerk organisiert sich selbständig und auf demokratischer Basis. Die Initiativen des Netzwerks „Region in Aktion“:

- Bergbauernladen in Aschau i. Chiemgau: Bauernmarkt mit eigenem Ladengebäude am Bahnhof Aschau i.Ch, betrieben von mehreren Direktvermarktern als GbR und mit Unterstützung des Fördervereins PBL. Gegründet im Jahr 2000 im Rahmen eines Interreg II Projekts der Gemeinden Aschau i. Ch. und Niederndorferberg/ Tirol. Im grenzüberschreitenden Bauernmarkt werden regionale bäuerliche Produkte angeboten. Ein wöchentlicher Markttag bietet neben dem Angebot an Lebensmitteln aus bäuerlicher Herstellung auch Kontaktstelle zwischen Verbrauchern und Bauern und erfolgt in Zusammenarbeit von Nicht-Landwirten, Kleinbauern und Direktvermarktern. Ansprechpartner: Sebastian Pertl.
- Der „Sachranger Dorfladen“ www.der-sachranger.de sichert die Nahversorgung im abgelegenen Bergdorf. Er entstand aus einer Bürgerbewegung, die die Schließung des Lebensmittelgeschäftes verhinderte, indem es auf gemeinschaftlicher Basis neu organisiert wurde. Ansprechpartnerin: Uschi Havel.
- Die genossenschaftliche Sennerei Hatzenstädt verarbeitet die Biomilch von rund 60 Berghöfen im Gebiet des Niederndorfer Bergs / Tirol. Die Milchprodukte sind überregional bekannt, die besondere Kulturlandschaft der Bergweiden vor dem Gebirgsmassiv des Wilden Kaisers ist der Arbeit der Bergbauern zu verdanken. www.biokäserei-tirol.de Ansprechpartner: Barbara u. Wolfgang Schwaiger.
- Bergbauernmodell Sachrang: Die jüngste der vier Initiativen hat den Erhalt der Artenvielfalt im oberen Prialtal zum Ziel. Ansprechpartnerin: Martina Bauer.
- Das Modellprojekt „Bauernland und Bauersleut“ www.bavarian-walking.de / www.bauernland-und-bauersleut.de macht Öffentlichkeitsarbeit zu Belangen der Berglandwirtschaft und ist ein Beispiel für umweltverträglichen Tourismus. Die Akteure sind in erster Linie Bäuerinnen. Bis heute nahmen rund 20 000 Menschen an einem der angebotenen Themenwanderungen und –Rundgänge teil. Seit 2010 Kooperation mit der örtlichen Bergbahn. Die heute neunköpfige Frauengruppe ist angegliedert dem Verein der Natur- und Landschaftsführer Chiemgau-Inn-Salzach. Gegründet 2003 auf Privatinitiative erhielt das Projekt in der Startphase eine Teilförderung über Region Aktiv Inn-Salzach e.V. (Projekt Hof- und Ortsgeschichte / Innovative Werbestrategien, Projektträger- und leiterin M. Willer) sowie Unterstützung durch die Gemeinde Aschau i.Ch, und das AfELF Rosenheim. Bundesweite Prämierung durch den Bund Heimat und Umwelt e.V. im Jahr 2008. Ansprechpartnerin: Kathrin Thaurer, Monika Schmid.

Anhang: [Flyer](#)



Kategorie

1. Gastronomie

Schlagworte

1. Aschau
2. Chiemgau
3. Sachrang
4. Umland
5. Weitere Umgebung